



### D1-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN | D1-Junioren Landesliga Süd

### JFV Eisenhüttenstadt 2 : 5 D1-Junioren am: 14.09.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Radt Ludwig	Torwart				60			0.0
2	Schmidt Marc	li.Außenverteidiger				60			0.0
12	Herow Leon	Innenverteidiger				60			0.0
3	Lanzke Mika	re.Außenverteidiger				60			0.0
4	Schulze Jonasz	re.Mittelfeld	3			58		1	0.0
7	Lieske Florian	zen.Mittelfeld	1			60			0.0
8	Parfjonow Lucas	li.Mittelfeld				12		1	0.0
13	Huschga Mattes Joos	Sturm				55		1	0.0
6	Henze Eric	zen.Mittelfeld	1			48	1		0.0
9	Herrmann Pascal	li.Mittelfeld				5	1		0.0
11	Kauhs Leonard	Sturm				2	1		0.0

#### Spielbericht

Nach vier Spielen und nur drei Punkten haben sich Team und Trainer selbst in Zugzwang gebracht. Was den Akteuren auf dem Platz auch anzumerken war. Bis zur 12. Minute hätten Jonasz Schulze, Marc Schmidt und Lucas Parfjonow ihre Farben schon beruhigend in Front bringen können. Allerdings fehlte es an der Kaltschnäuzigkeit. Wie so oft in dieser Saison machte es der Gegner besser und versenkte schon seine erste Möglichkeit. Mit dem Glück des Tüchtigen gelang aber postwendend der Ausgleich. Der Lattenknaller von Eric Henze prallte vom Rücken des Hüttenstädter Keepers zum 1:1 ins Tor. Trotzdem konnten sich die Gastgeber bei ihrem Schlussmann bedanken, der noch einige unhaltbare zu Nichte machte. Aber wieder sorgte wenig später ein Konter für den erneuten Rückstand den Florian Lieske jedoch noch vor dem Wechsel egalisierte. Mit dem moralischen Vorteil im Rücken startete die Fußballunion in die zweite Hälfte. Und zur Erleichterung der zahlreich mitgereisten Schlachtenbummler setzte Jonasz Schulze innerhalb von zwei Minuten zu einem Doppelpack an. Doch wollte sich der Hüttenstädter JFV noch lange nicht geschlagen geben. So konnte sich auch Ludwig Radt im Niederlausitzer Kasten noch auszeichnen. Währenddessen nahmen die Nickligkeiten auf beiden Seiten zu, sodass sich der JFV keinesfalls zurücklehnen konnte. Erst zehn Minuten vor Ultimo das Team den Gegner wieder in den Griff und produzierte wieder eigene Chancen. Erst als der Schiri zwei Nachspielminuten kund gab, erledigte Jonasz Schulze den endgültigen Ko-Schlag. Unter den Strich konnte man der Mannschaft kämpferisch wenig Vorwürfe machen, spielerisch hingegen war noch viel Luft nach oben. GG